

Protokoll der 27. Hauptversammlung, Dienstag, 5. März 2019, 18.00 Uhr Stiftung Bächtelen, Grünaustrasse 53, Wabern

Vorsitz:	Herbert Hügli
Anwesend:	100 Mitglieder und 6 Gäste gemäss Präsenzliste.
Offizielle Gäste:	Gemeinderat: Thomas Brönnimann, Christian Burren, Hans-Peter Kohler, Hansueli Pestalozzi, Theres Schütz (Liebefeld Leist)
Entschuldigt:	Therese Jungen, Julia und Christian Métraux, Hansruedi Brunner (Arban Personal AG), Klaus Kilchenmann, Sibylle und Res Wyss-Oeri, Liz Fischli-Giesser, Bettina Zimmermann, Silvia Lüthi, Giancarlo V. Tschui, Liselotte Sohler, Stefan Nägelin, Susanne und Hansruedi Bieri
Protokoll:	Christopher Stowasser
Fotograf:	Matthias Luggen (http://www.matthiasluggen.ch)

18.00 Uhr	Aperitif
18.30 Uhr	Traktanden
19.30 Uhr	Austausch mit Mitgliedern des Gemeinderats
20.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein mit Speis und Trank

Traktanden:

1 Begrüssung / Wahl der StimmzählerInnen

Herbert Hügli begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung. Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt.

Beschluss:

1. Die Traktandenliste wird genehmigt.
2. Als Stimmzähler werden gewählt: Kurt Mischler, Ernst Ursenbacher, Peter Stebler.

Herbert bedauert die traurige Nachricht überbringen zu müssen, dass unser Ehrenmitglied Vreny Vogt am 19.2.2019 verstorben ist. Zu diesem schmerzlichen Verlust entbietet er im Namen des Wabern-Leists Franziska Rippstein und der Trauerfamilie seine herzliche Anteilnahme. Vreny Vogt verkörperte während vielen Jahren den Wabern-Leist. Sehr engagiert, mit viel Herzblut, grossem Wissen und riesiger Erfahrung hat sich Vreny über 20 Jahre für den Leist eingesetzt. Sie hat den Leist in vielen Gremien vertreten, nebst der AG Bau- und Planung war sie z.B.. auch in der Wettbewerbsjury Bächtelenpark. Für ihren langjährigen engagierten Einsatz wurde Vreny vor einem Jahr beim Rücktritt aus dem Vorstand die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Die Anwesenden erheben sich für eine Trauerminute zum Gedenken an Vreny Vogt.

2 Protokoll der Hauptversammlung vom 6. März 2018

Das Protokoll ist auf www.wabern-leist.ch veröffentlicht und liegt zur Einsichtnahme auf.

Beschluss:

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 6. März 2018 wird einstimmig genehmigt.

3 Jahresbericht, Beantwortung von Fragen

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung verschickt. Herbert Hügli erwähnt, dass das 2018 ein Übergangsjahr war. So wurden die Aufgaben innerhalb des Vorstands neu verteilt.

Weiterhin wurden das Wabern-Leist-Banner und der Wabern-Gürtel gestaltet und produziert, sowie die Website angepasst. Ein Highlight war das Heitere Strassenfest, an welchem der Wabern-Leist sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte.

Herbert Hügli bedankt sich bei Fotograf Matthias Luggen und bei Silvia Lüthi, welche seit Jahren die Wetterstation Ecke Dorfstrasse / Kirchstrasse pflegt und betreibt (heute aber leider nicht an der HV teilnehmen konnte).

Beschluss:

Der Jahresbericht 2018 wird einstimmig genehmigt.

Herbert Hügli nennt sein persönliches Ziel für 2019: nach der Abgabe des Präsidiums wieder mehr Zeit für sich und seine Familie zu haben.

4 Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Décharge

Die Jahresrechnung 2018 liegt auf. Patrick Vogel erläutert die Positionen der Rechnung, die mit einem Verlust von CHF 2'005.35 abschliesst. Der Verlust stammt aus den einmaligen Ausgaben für das 25-jährige Jubiläum des Wabern-Leists. Für die Erneuerung der Weihnachtsbeleuchtung wurde eine Rückstellung von CHF 2'040.75 getätigt. Das Vereinsvermögen beträgt nach der Gewinnverteilung per Ende 2018 CHF 42'459.24.

Die Revisor Christian Rehmann verliest den Revisorenbericht. Aufgrund ihrer Überprüfung empfehlen die RevisorInnen die Genehmigung der Jahresrechnung 2018.

Beschluss:

1. Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.
2. Dem Vorstand wird Décharge erteilt.

5 Budget 2019 und Mitgliederbeiträge 2019

Das Budget 2019 liegt auf. Patrick Vogel erläutert die Positionen im Budget, welches einen Verlust von CHF 600 vorsieht. Er erläutert die Rückstellungen zur Weihnachtsbeleuchtung und erklärt, dass die Rückstellungen noch nicht ausreichen für eine Reinvestition. Für das Heitere Strassenfest 2019 wurde eine Budgetposition von CHF 1'000 erstellt, für Aktivitäten für unsere KMU-Mitglieder weitere CHF 1'000 – ob und in welchem Rahmen das Budget verwendet wird, entscheidet der Vorstand in den kommenden Monaten. Der Vorstand beantragt, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Beschluss:

Das Budget 2019 wird einstimmig genehmigt, mit unveränderten Mitgliederbeiträgen.

6 Nachfolgeregelung

Thomas Berz verabschiedet Herbert Hügli, der nach sieben Jahren als Präsident des Wabern-Leists demissioniert. Ein grosser Verdienst sei, dass sich Herbert Hügli als Präsident verzichtbar gemacht habe. Dies zeige die gute Aufgabenverteilung und die Nachfolgeregelung, welche in den letzten Jahren realisiert wurden inklusive einer Verjüngung / Erneuerung des Vorstands. Dass sich neue, junge Vorstandmitglieder freiwillig engagieren, zeige dass der Wabern-Leist lebt.

Herbert Hügli's Credo ist «redet miteinander» und dies habe er stets vorgelebt. Ein guter Dialog mit den Mitgliedern, dem Gemeinderat und anderen Leisten war ihm wichtig. So konnten die Könizer Leiste, auch dank dem Einsatz von Herbert Hügli, ihre Diskrepanzen beseitigen und treffen sich nun jährlich zu einem Austausch.

Herbert Hügli konnte sich aber auch aufregen, z.B. über die Betonsitzplätze oder Mülleimer an Bushaltestellen oder die mangelnde Beleuchtung von Fahrplänen. Mit Erfolg habe er sich für Verbesserungen in diesem Bereich eingesetzt. So sind neu die Betonsitzplätze mit dem «Hügli-Rost» ausgerüstet.

In den letzten beiden Jahren bestand Herbert Hügli's Hauptaufgabe darin, den jungen Vorstand in geordnete Bahnen zu lenken. Dabei blieb Herbert Hügli immer offen für neue Vorschläge. Stück für Stück habe er sich zurückgenommen und die Nachfolgeregelung langfristig geplant.

Nun habe Herbert Hügli mehr Zeit zum Geniessen und die hat er sich redlich verdient. Thomas Berz spricht Herbert Hügli einen ganz herzlichen Dank aus und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Im Namen des gesamten Vorstands dankt Thomas Berz mit einem Blumenstrauss auch Herbert Hügli's Frau Christine Hügli, welche sich aktiv am Wabern-Leist beteiligt hat.

Markus Gilomen überreicht Herbert Hügli eine Karte «der Blick vom Gurten», welche er gestaltet hat und einen Gutschein für einen kulinarischen Höhenflug.

Herbert Hügli bedankt sich für die Zeit beim Wabern-Leist – eine Zeit welche aus seiner Sicht eine «win-win» Situation war. Seine Highlights waren beispielsweise das Hereinspaziert auf dem Hochhaus Bächtelenpark, die Fondue Abende oder der Vorstandsausflug an den Kaiserstuhl. Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen der Aufgabenverteilung und Nachfolgeregelung. Herbert Hügli bedankt sich nochmals bei den einzelnen Vorstandsmitgliedern und bittet die Mitglieder um einen Applaus.

Markus Gilomen erläutert, dass er die Leitung der AG Umwelt an Miriam Tarchini abgibt. Miriam Tarchini stellt sich vor und freut sich auf die Aufgabe in der AG Umwelt. Sie erläutert, dass es in der AG um Waldrandpflege im Nesslerenholz und um Sträucher zurückschneiden an der Aare geht. Dies bedeute zweimal jährlich etwa 2-3 Stunden Aufwand. Sie bittet, interessierte Mitglieder sich in die zirkulierenden Listen eintragen.

7 Information

Thomas Berz erläutert den Beschluss des Vorstands, den Wabern-Leist im 2019 als Übergangslösung ohne Präsidium zu führen. Das Führen eines Vereins ohne Präsidium sei grundsätzlich möglich, ist aber in den Statuten des Wabern-Leists nicht vorgesehen. Daher

wird der Vorstand für die nächste HV entweder eine Statutenänderung vorschlagen oder ein neues Präsidium bzw. Co-Präsidium. Die Verteilung der Aufgaben des Präsidiums auf die Vorstandsmitglieder wurde seit dem letzten Jahr vorbereitet.

8 Wahlen

Es finden keine Vorstandswahlen statt, da der Vorstand im letzten Jahr wiedergewählt wurde und die Amtsdauer gemäss Statuten 2 Jahre beträgt.

Franziska Rippstein und Christian Rehmann stellen sich als RevisorIn zur Verfügung, Mirjam Hänni als Suppleantin.

Beschluss:

1. Franziska Rippstein wird als erste Revisorin gewählt.
2. Christian Rehmann wird als zweiter Revisor gewählt.
3. Mirjam Hänni wird als Suppleantin gewählt.

9 Anträge (müssen 14 Tage vor der HV schriftlich eingereicht werden)

Es sind keine Anträge eingereicht worden.

10 Verschiedenes

- Christopher Stowasser erläutert, dass bei der Übergabe der Mitgliederdaten von Vreny Vogt die Information «Ehrenmitglied» verloren ging. n. Es ist daher beim Versenden der Rechnungen passiert, dass Ehrenmitglieder, welche eigentlich beitragsfrei sind, eine Rechnung erhalten haben (z.B. Herr Holoch). Dafür bittet Christopher Stowasser die Mitglieder um Entschuldigung. Ehrenmitglieder sollen sich bitte bei Christopher Stowasser melden, damit die Mitgliederdaten wieder aktualisiert werden können.
- Michel Wyss erläutert die Budgetposition CHF 1'000 für KMU. Es sind folgende Aktivitäten geplant:
 - Newsletter KMU: bis August 2020 liegen Anmeldungen von KMU vor (kostenneutral)
 - Geschenk für aktuelle und neue KMU-Mitglieder: Rucksack für Laptops etc.
 - Anlass mit Verkaufstrainer Marcel Schulz im Juni 2019 für KMU
 - Brunch am 8.9.2019 im Anschluss an das Heitere Strassenfest
- Christopher Stowasser gibt einen kurzen Rückblick auf das Heitere Strassenfest 2018, an welchem der Wabern-Leist sein 25-jähriges Bestehen feiern konnte. Er bedankt sich bei den Mitgliedern, welche sich als freiwillige Helfer am Strassenfest beteiligt hatten und weist darauf hin, dass solche Veranstaltungen nur durch die Hilfe Freiwilliger möglich sind. Daher ruft er interessierte Mitglieder auf, sich auch beim zweiten Heiteren Strassenfest am 7.9.2019 wieder zu engagieren und verweist auf die zirkulierenden Listen, in welche man sich eintragen kann. Das Heitere Strassenfest wird aufgrund des grossen Erfolgs vom 2018 wiederholt – an dieser Stelle nochmals ein grosses Dankschön an die anderen Organisatoren: Heitere Fahne, Saalihuus, Wabräu und den Aegerter Beck.
- Markus Gilomen stellt die diesjährigen Stationen von «Hereinspaziert» vor (Sprachheilschule Wabern am 12.6.2019, Gurtenfestival am 10.7.2019, Tertianum Chly-Wabere am 14.8.2019 und Brauerei Wabräu GmbH am 11.9.2019). Karten mit dem Programm liegen auf.

- Patrick Vogel weist auf den Fondue-Anlass hin. Das Datum wird bald fixiert. Gesuch wird ein neuer Standort. Wer gute Ideen hat, bitte bei Patrick Vogel melden.
- Herbert Hügli verweist auf den Info-Anlass «Sanierung Aareufer im Eichholz und Dahhölzli» hin, welcher am 6. März, 18.30 Uhr im Infozentrum Eichholz stattfindet.
- Markus Plüss (Präsident Vereinskonzent Wabern) stellt den Wabern-Spiegel vor, das Mitteilungsblatt der Mitglieder des Vereinskonzents, das ausschliesslich ehrenamtlich betrieben wird. Die grösste Einnahmequelle ist die Werbung. Der Wabern-Spiegel ist trotz Werbung auf weitere Unterstützung angewiesen und bedankt sich an dieser Stelle bei den Unterstützern wie bspw. der Gemeinde und den Vereinen (z.B. dem Wabern-Leist). Markus Plüss weist auf den halbjährlichen Einzahlungsschein hin, welcher mit dem Wabern-Spiegel versendet wird und über welchen Spendenbeiträge platziert werden können.
- Kurt Härry äussert sich wiederholt (nach HV 2018) sehr besorgt über den geplanten Ausbau der Handynetze (5G) und den damit verbundenen Anstieg der Strahlung. Als Imker hat er schon viele Bienenvölker verloren und muss feststellen, dass die Forschung den Ursachen nicht auf den Grund geht. Die Strahlung hat auch Auswirkungen auf die Menschen. Es gäbe keine Unterstützung der Gemeinde, der Forschung und weiteren. Kurt Härry äussert eine Bitte an Hansueli Pestalozzi um die Messung der Strahlung zu verbessern (die Universität Zürich hätte ein solches Gerät).
- Urs Dintheer bemerkt wiederholt, dass die Akustik im Saal nicht ideal für Hörbehinderte sei. Herbert bestätigt dies, weist aber darauf hin, dass die Tonanlage in der Verantwortung der Stiftung Bächtelen liege.

Um 19.30 Uhr schliesst Herbert Hügli den offiziellen Teil der Hauptversammlung.

Austausch mit Mitgliedern des Gemeinderats

Roland Akeret begrüsst die anwesenden Gemeinderäte.

Thomas Brönnimann (Direktion Sicherheit und Liegenschaften):

- Thomas Brönnimann verkündet, dass der Spatenstich für den Erweiterungsbau zum Dorfschulhaus im März 2019 erfolgt. Die Bevölkerung von Wabern wurde vor der offiziellen Medienmitteilung im Wabern-Spiegel informiert.
- Weiterhin erwähnt Thomas Brönnimann, dass trotz Spardruck ein Betrag von 200'001 CHF gesprochen wurde für die Aufwertung des Bernau Areal. Die Differenz von ca. CHF 50'000 zum beantragten Budget soll durch privates Sponsoring geschlossen werden.
- Zum Fussballplatz Lerbermatt gibt es keine Neuigkeiten, da es noch hängige Einsprachen gibt.

Christian Burren (Direktion Planung und Verkehr)

- Sanierung Seftigenstrasse: Die Tramgleise müssen ersetzt werden, da die Lebensdauer von 25 Jahren bald erreicht ist. Gleichzeitig werden die Haltestellen behindertengerecht gestaltet. Zeitplan: Auflage 2022/2023, Ausführung ab Mitte 2026. Die Partizipation zur Vorstudie für die Teilprojekte 1 und 2 (Sanierung bis heutige Tram-Endstation) ist abgeschlossen. Die Erkenntnisse aus der Mitwirkung werden aktuell aufgearbeitet.
- Doppelspurausbau Frischingweg-Kehrsatz Nord: Der Ausbau ist terminlich auf Kurs. Die Anwohnerinformationen funktionieren gut. Bis dato gab es nur wenige negative Rückmeldung oder Reklamationen. Die BLS hat eine Projektänderung eingegeben: Es soll einen zweiten Treppenaufgang auf Dorfhausbrücke realisiert werden. Am 2.5.2019 plant die Gemeinde einen Infoanlass zum Umbau Bahnhofareal Wabern.
- Fuss- und Radweg Wabern-Kleinwabern: Das Projekt ist ebenfalls auf Kurs. Die letzte Unterschrift der Grundeigentümer steht aus. Ziel ist die öffentliche Auflage im Sommer 2019.
- Tramverlängerung Nr. 9: Ab März 2019 soll die Finanzierung endgültig sichergestellt werden: Zuerst muss das Projekt im März 2019 durch den Nationalrat und im Juni 2019 durch den Ständerat. Spätestens im 2027 soll gebaut werden. Christian Burren weist darauf hin, dass ÖV Projekte Zeit benötigen.

Hans-Peter Kohler (Direktion Bildung und Soziales):

- Schulraumerweiterung Dorfschulhaus: Hans-Peter Kohler weist auf den neuen Schulraum (inkl. Basisstufe und Tageschule) hin, welcher notwendig ist um die stark wachsenden Schülerzahlen zu bewältigen. Die neuen Einrichtungen sind flexibel gestaltet um auf schwankende Schülerzahlen zu reagieren.
- Pilotprojekt Ganztageschulen: Die Gemeinde Köniz ist hier Vorreiterin und wird vom Kanton Bern unterstützt (noch ohne finanzielle Beteiligung). Eine Ganztageschule ist ein Bedürfnis und man ist stolz den ersten Versuch in Wabern durchführen zu können.

Hansueli Pestalozzi (Direktion Umwelt und Betriebe):

- Sanierung Aareufer Eichholz und Dahlhölzli: Die mittlerweile 80 – 100-jährigen Betonbefestigungen sind gebrochen und unterspült. Hansueli Pestalozzi weist ebenfalls auf die Infoveranstaltung im IZ Eichholz hin. Die Sanierung beinhaltet auch eine allfällige Verbreiterung des Aareuferwegs beim IZ Eichholz.
- Alter Friedhof Wabern: Der hintere Teil des Friedhofs soll als Spielfläche für das Dorfschulhaus zur Verfügung gestellt werden. Für den BLS-Doppelspurausbau müssen aus Sicherheitsgründen einige grosse Bäume am Bahnbord gefällt werden. Der hintere Teil des alten Friedhofs wurde schon letztes Jahr vorbereitet. Die Grabruhe der Gräber ist fast abgelaufen. Die Angehörigen wurden informiert und es kamen keine Gegenstimmen zur Umgestaltung des Friedhofs in einen Park.
- Aufruf «alte Gartenmöbel»: wer hat alte Gartenmöbel zu Hause (kein Plastik) und braucht diese nicht mehr? Diese können der Gemeinde gespendet werden und werden im Anschluss durch ein Arbeitsintegrationsprojekt aufgewertet und in der Gemeinde Köniz in den Parkanlagen verteilt. Aktionstag ist am Sa. 4.5.2019 zwischen 10 und 13:00 Uhr im

Schlosspark Köniz (inklusive Züni). Am Aktionstag können die alten Gartenmöbel abgegeben werden.

- Steuererhöhung: Die Gemeinde ist am Sparen und eine allfällige Abstimmung zu einer Steuererhöhung wird in Aussicht gestellt.
- Unterbrüche in Trinkwasserversorgung: In Verbindung mit dem BLS Doppelspurausbau kann es zu Unterbrüchen in der Trinkwasserversorgung kommen. Über die Unterbrüche wird vorgängig informiert.
- Rückmeldung Hansueli Pestalozzi an Kurt Härry: Ein reger Austausch zwischen Hansueli Pestalozzi und Kurt Härry hat stattgefunden. Es gab Untersuchungen mit Bienenvölkern im Liebefeld, welcher höhere Strahlung ausgesetzt sind als jene in Wabern. Dabei wurden keine Probleme bzgl. Verluste von Bienenvölkern festgestellt. Es gebe auch noch andere Faktoren wie Pflanzenschutzmittel. Der Gemeinde sind die Hände gebunden, solange Grenzwerte eingehalten werden. Er schliesst aber nicht aus, dass Handystrahlung einen negativen Effekt auf Mensch und Tier hat – das Thema sei aber komplex und könne nicht nur aufs Handystrahlung zurückgeführt werden.

Rückfrage von Roland Akeret zur Spar- und Steuerdebatte:

Thomas Brönnimann erläutert, dass der Gemeinderat die Aufgabenüberprüfung abgeschlossen hat. Das Ergebnis dieser Prüfung liegt nun bei der Finanzkommission, welche die Ergebnisse überprüft. Letztendlich werden Sparvorschläge ins Parlament gebracht werden. Eine Abstimmung zur Steuererhöhung in der näheren Zukunft ist wahrscheinlich. Es gibt nicht viele Möglichkeiten zum Sparen. Er weist aber nochmal auf die erwähnten Erfolge hin, welche trotz Sparrunde realisiert werden können.

Aufwertung Bernau Areal: Roland Akeret weist darauf hin, dass die Differenz von ca. CHF 50'000 zum beantragten Budget schon fast durch privates Sponsoring geschlossen werden konnte. Nachtrag: Der Wabern-Leist beteiligt sich in Person von Christopher Stowasser aktiv in der Interessensgemeinschaft «Attraktiver Spielplatz für Wabern», welche das private Sponsoring durchführt.

Roland Akeret dankt den Mitgliedern des Gemeinderats für die Auskünfte und übergibt ihnen eine Flasche Wein zum Dank.

Die nächste Hauptversammlung findet am 10. März 2020 statt.

Gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank

Die Hauptversammlung klingt aus bei gemütlichem Beisammensein und Gesprächen zu Speis und Trank, offeriert vom Wabern-Leist. Herzlichen Dank an die grossartige Küchen- und Servicecrew der Stiftung Bächtelen!

Für das Protokoll: Christopher Stowasser

Vom Vorstand am 20.3.2019 zur Kenntnis genommen und zur Veröffentlichung auf der Website freigegeben.